



Dr. Ulrich Hahn



Dr. Walter Endres



Dr. Franziska Menne

Das Team der Bayerischen Stammzellbank (BSB) kümmert sich um alle medizinischen Belange der Spender. Die BSB ist als gemeinnützige Tochtergesellschaft eng mit der Stiftung AKB verbunden.



Sabine Herrmann
sherrmann@akb.de | 089 89 32 66 250



Sonja Kolb
skolb@akb.de | 089 89 32 66 251



Iris Hartmann
ihartmann@akb.de | 089 89 32 66 252

Als Stammzellspender sind Sie die wichtigste Person unserer Aufgabe. Alles dreht sich um Sie. Durch kontinuierliche Typisierungsaktionen gewinnen wir möglichst viele Menschen für unsere Spenderdatei. Ist der eine Richtige dabei, der ein Lebensretter für einen anderen Menschen sein kann, wollen wir alles dafür tun, damit sich unser Spender wohl und sicher bei seiner Stammzellspende fühlt.

Dafür haben wir drei Grundsätze.

PERSÖNLICH:

Vom ersten Anruf bis zur Stammzellspende betreuen Sie bei der Stiftung AKB und deren Tochter BSB immer die selben Ansprechpartner. Durch das persönliche Kennenlernen schaffen wir eine vertrauensvolle Basis und sind im Zeitraum der Spende rund um die Uhr für Sie erreichbar.

UMFASSEND:

Unser Standort in Gauting ist für Sie gut zu erreichen. Wir helfen Ihnen bei der Anreise, Unterbringung in unserem Appartement oder Hotel, Arbeitsausfall und ggf. Kinderbetreuung. Falls im Rahmen Ihrer Spende Kosten anfallen, übernehmen wir diese für Sie.

TRANSPARENT:

Keine Frage soll offen bleiben. Gerne vermitteln wir Ihnen den Kontakt zu anderen Spendern. Wir wollen, dass Sie mit einem guten Gefühl Ihre Stammzellen spenden und auch nach Ihrer Spende der Stiftung AKB verbunden bleiben.



Dr. Ulrich Hahn überwacht die Stammzellgewinnung aus dem peripheren Blutkreislauf. Ein Zellsseparator trennt die Stammzellen vom Blut, das in den Körper des Spenders zurück geführt wird.

IHRE GELDSPENDE RETTET LEBEN!

Für die aufwendige Ersttypisierung eines Spenders muss die Stiftung AKB 50 Euro Laborkosten bezahlen. Wir sind auf Ihre Geldspende angewiesen. (Weder Staat noch Krankenkassen tragen die Typisierung.)

Wer sich nicht registrieren lassen kann, unsere Arbeit aber dennoch wichtig findet und unterstützen möchte, hat immer die Möglichkeit, uns mit einer Geldspende zu fördern. Ihre Spende kommt zu 100 % dort an, wo sie gebraucht wird: Beim Ausbau der Spenderdatei.

Bitte spenden Sie an:

Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern
IBAN: DE57 7025 0150 0022 3944 80
Für Ihre Spende ab 50 Euro erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung.

Online Spenden für die Stiftung AKB:

Spenden sind auch möglich über: www.akb.de/spenden

Oder spenden Sie über Betterplace mit Ihrem Smartphone:

Scannen Sie jetzt den QR-Code und spenden Sie über Betterplace. Betterplace erstellt die Spendenquittung für Sie.



Jetzt Code scannen und spenden.

Werden Sie Mitglied im Förderverein!

Unterstützen Sie die Stiftung AKB regelmäßig als Fördermitglied. Privatpersonen ab 30 Euro pro Jahr, Firmen ab 150 Euro. Jetzt Mitglied werden: www.akb.de/spenden

Mitglied der

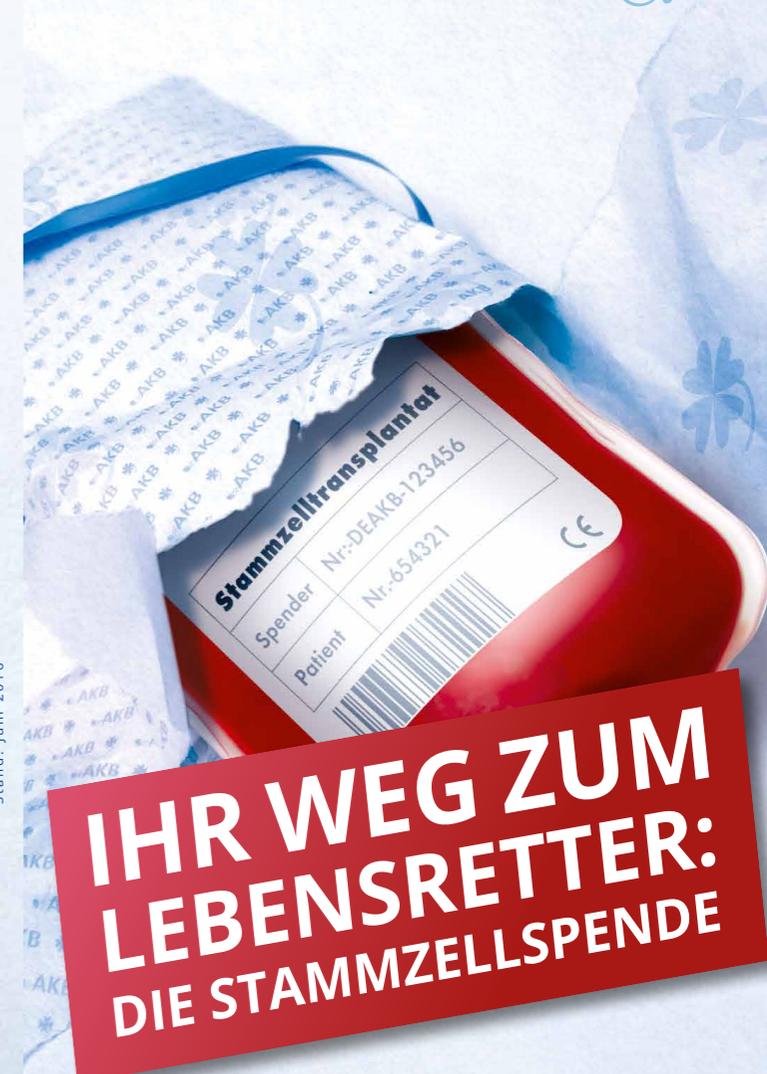


Mit freundlicher Unterstützung des

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Das wertvollste Geschenk der Welt:
Stammzellen spenden®



**IHR WEG ZUM
LEBENSRETTER:
DIE STAMMZELLSPENDE**

Liebe Spenderin, lieber Spender,

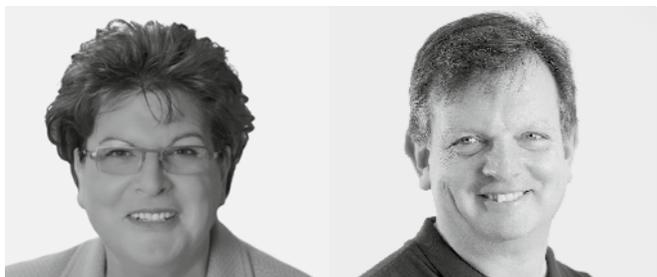
vielleicht ist es schon einige Zeit her, als Sie sich als Stammzellspender bei der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern typisieren ließen. Sie haben es sich reiflich überlegt, Blutstammzellspender zu werden. Möglicherweise können Sie jetzt einem Leukämiepatienten das Leben retten.

Wir begleiten Sie bei den wichtigen nächsten Schritten. Schon heute danken wir Ihnen für Ihre Bereitschaft, einem anderen Menschen die Chance auf ein neues und gesundes Leben zu schenken.

Ihr Team der Spenderambulanz

WER IST DIE STIFTUNG AKB?

Die Stiftung AKB wurde 1993 gegründet und ist heute mit nahezu 300.000 Spendern eine der größten Spenderdateien weltweit. Die AKB verfolgt zwei große Ziele: möglichst vielen Patienten den passenden Spender zu vermitteln und jeden Spender persönlich zu betreuen. Die AKB steht unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Bayerischen Landtags, Barbara Stamm und unter der Leitung des Gründers und Vorstandes Dr. med. Hans Knabe.



Barbara Stamm
Präsidentin des Bayerischen Landtags

Dr. Hans Knabe
Gründer und Vorstand der AKB

Auf Ihrem Weg zum Stammzell- oder Knochenmarkspender werden wir Sie bei den nächsten Schritten begleiten.

Auf unserer Homepage www.akb.de können Sie sich gerne über Erfahrungen einiger bisheriger Spender informieren. Rufen Sie uns bei Fragen bitte jederzeit an: 089 89 32 66 28

SCHRITT 1 - DAS CONFIRMATORY TYPING

Ob Sie wirklich der ideale Spender für den Patienten sind, klärt sich erst nach einem persönlichen Gespräch zu Ihrem aktuellen Gesundheitszustand. Zudem benötigen wir eine neue Blutentnahme, die wir bei Ihrem Hausarzt organisieren.

SCHRITT 2 - DIE „RESERVIERUNG“

Wenn die Bestätigungstypisierung sowie die Auswertung Ihrer Angaben zu Ihrer Gesundheit ergeben, dass Sie der geeignete Spender sind, werden wir Sie 3 Monate für diesen Patienten „reservieren“. Wir informieren Sie auch dann, wenn Sie als Spender für den Patienten doch nicht in Frage kommen.



Anne Franke
afranke@akb.de | 089 89 32 66 18

Sabine Naydek
snaydek@akb.de | 089 89 32 66 19

SCHRITT 3 - DIE ANFORDERUNG ZUR SPENDE

In manchen Fällen stehen für einen Patienten verschiedene Spender zur Verfügung. Die Auswahl trifft der behandelnde Arzt des Patienten. Wenn Sie als Spender ausgewählt werden, melden wir uns bei Ihnen und vereinbaren einen Termin in unserer Einrichtung in Gauting.

SCHRITT 4 - DIE SPENDERVORUNTERSUCHUNG

Jetzt lernen wir uns persönlich kennen. Sie kommen zur Voruntersuchung zu uns nach Gauting. Einer unserer Ärzte wird Sie gründlich untersuchen, beraten und informieren. Mit diesen Untersuchungen und der Aufklärung möchten wir jedes gesundheitliche Risiko für Sie ausschließen und eventuelle Bedenken mit Ihnen besprechen.

Die Untersuchungen umfassen:

- körperliche Untersuchung
- EKG
- Ultraschalluntersuchung von Leber, Milz, Nieren
- Röntgenbild von Lunge und Herz
- Blutentnahme für weitere Laboruntersuchungen
- ggf. noch weitere Untersuchungen
- persönliches Aufklärungsgespräch mit einem Arzt

Alle Befunde der Voruntersuchung erhalten Sie am Tag der Spende für Ihre Unterlagen oder für Ihren Hausarzt.

SCHRITT 5 - DIE FREIGABE ZUR SPENDE

Nach Beurteilung aller Untersuchungsbefunde wird dem Transplantationszentrum ihre endgültige Spendetauglichkeit übermittelt. Danach beginnt für Ihren Patienten die Vorbehandlung (in der Regel eine hoch dosierte Chemotherapie und eine Ganzkörperbestrahlung). Ab diesem Zeitpunkt ist der Patient unausweichlich auf Ihre Stammzellspende angewiesen und vertraut auf Ihre Zuverlässigkeit.

DIE STAMMZELLSPENDE

Der behandelnde Arzt des Patienten legt fest, welche Methode der Stammzellgewinnung durchgeführt wird. Es gibt zwei Arten der Blutstammzellspende:

PERIPHERE BLUTSTAMMZELLSPENDE:

Bei dieser Entnahmemethode wird über vier Tage ein Medikament verabreicht, das die vermehrte Produktion von Stammzellen anregt. Dies geschieht in Form von kleinen Spritzen, die Sie sich selbst zuhause geben können. Sie werden dazu beim Voruntersuchungstermin angeleitet. Nach dieser Mobilisierung werden am 5. Tag die im Blut zirkulierenden Stammzellen über die Armvene entnommen. Die Spende findet in unserer Ambulanz unter der Fürsorge der Ärzte, die Sie schon von der Voruntersuchung kennen, statt. Die Spende dauert etwa vier Stunden. Nebenwirkungen während der Vorbereitungszeit sind grippeähnliche Symptome wie Knochen-, Glieder- und Muskelschmerzen, eventuell Kopfschmerzen und Übelkeit. Diese Beschwerden können mit einem geeigneten Medikament gemildert werden.

KNOCHENMARKSPENDE:

Die Entnahme erfolgt in Vollnarkose und dauert ca. eine Stunde. Sie können die Klinik am darauffolgenden Morgen schon wieder verlassen. Eine medikamentöse Vorbereitung ist hier nicht nötig. Mit Nadeln wird der Beckenkammknochen punktiert. Durch die Einstiche entstehen pro Seite ein bis zwei kleine Punkte im Bereich des Beckenkamms, die jedoch keine sichtbaren Narben hinterlassen. Nebenwirkungen sind ein geringer Blutverlust und muskelkaterartige Beschwerden im oberen Bereich der Gesäßmuskulatur. Schweres Heben sollte nach der Knochenmarkspende für ca. 14 Tage vermieden werden.

Beide Spendearten werden von unserem Ambulanzteam jährlich hundertfach durchgeführt.

Um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen: Die Blutstammzellen befinden sich im Knochenmark. Das Rückenmark im Wirbelkanal hat damit nichts zu tun.